

In dieser Ausgabe möchte sich die **Berufsvereinigung der Naturwissenschaftler in der Labordiagnostik e.V. (BNLD)** vorstellen.

Die BNLD wurde am 20. März 1993 gegründet und zu Beginn des Jahres 1995 als e.V. in das Vereinsregister eingetragen. Nachfolgend sind die in der Satzung formulierten Ziele der BNLD auszugsweise wiedergegeben:

Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsmethoden bilden die Grundlage der modernen Labordiagnostik. Die chemischen und biologischen Methoden, mit immer kleineren Probenmengen und immer schnelleren Untersuchungsverfahren immer genauere Analysenergebnisse zu erzielen, helfen dem behandelnden Arzt zu schnelleren, präziseren Diagnosen bei geringerer Belastung des Patienten.

Im medizinisch-diagnostischen Labor sind deshalb immer häufiger Naturwissenschaftler in verantwortlichen Positionen tätig. Zur Kennzeichnung von Chemikern und Biochemikern, die in diesem Bereich tätig sind, wurde z.B. die Berufsbezeichnung „Klinischer Chemiker“ eingeführt. Aber auch andere Naturwissenschaftler (z.B. Biologen, Informatiker, Ingenieure, Mathematiker, Physiker) sind an dieser Entwicklung beteiligt. Die Berufsvereinigung hat sich zur Aufgabe gemacht, die Tätigkeit dieser Gruppen zu fördern. Hierzu gehört die Information über die beruflichen Möglichkeiten ebenso wie die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Da eine solche Zusammenarbeit zum Nutzen der Patienten nur auf der Grundlage des gleichberechtigten Miteinanders realisierbar ist, will die BNLD sich auch dafür einsetzen, die rechtliche und berufliche Stellung der Naturwissenschaftler zu definieren und zu verbessern. Sie verfolgt dabei das Ziel der Gleichstellung aller Personen mit abgeschlossener Hochschulausbildung, die im Bereich der Labordiagnostik tätig sind.

Eine besondere Aufgabe der BNLD besteht auch darin, die Verbindung zwischen den alten und neuen Bundesländern herzustellen und zu fördern. Dabei sollen die unterschiedlichen Ausbildungswege, die in der Vergangenheit für in der Labordiagnostik tätige Naturwissenschaftler existierten, eine untergeordnete Rolle spielen.

In rechtlicher Hinsicht herrscht gegenwärtig in vielen Punkten Unsicherheit - nicht nur bei den Betroffenen. Es fehlen gesetzliche Regelungen für die berufliche Tätigkeit der Naturwissenschaftler in der Labordiagnostik. Eine Klärung dieser Frage gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Berufsvereinigung. Angestrebt wird eine rechtliche Grundlage für die Tätigkeit in Teilgebieten der Heilkunde, für die eine entsprechende Qualifikation vorliegt.

Darüber hinaus will die BNLD beratend für andere Institutionen zur Verfügung stehen. Durch Stellungnahmen beispielsweise gegenüber dem Gesetzgeber, Behörden oder den Krankenkassen kann ein Einfluß auf politische Entscheidungen zustande kommen, der durch Sachkenntnis und Objektivität bei nicht durch das Liquidationsrecht geprägten wirtschaftlichen Eigeninteressen gekennzeichnet ist.

Auch vertragsrechtliche Themen werden von der BNLD bearbeitet. Dazu gehören das Verhältnis zu den Krankenkassen sowie zu öffentlichen und privaten Arbeitgebern. Die unterschiedliche tarifrechtliche Eingruppierung von Naturwissenschaftlern und Mediziner bei gleicher Tätigkeit soll als historisches Relikt beseitigt und eine Regelung gesucht werden, die der besonderen Verantwortung der in der Labordiagnostik Tätigen - gleich welches Hochschulstudium sie absolviert haben - gerecht wird.

Die BNLD organisiert in regelmäßigen Abständen Fortbildungsveranstaltungen (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit DM 150.-; in diesem Betrag ist der Bezug der Zeitschrift „Clinical Laboratory“ (offizielles Mitteilungsblatt der BNLD) enthalten.